



Home > Regional > Bremen > Anwohner der Roonstrasse: Der Bahnlärm macht uns noch verrückt

DIE ANWOHNER DER ROONSTRASSE GEHEN AUF DIE BARRIKADEN

Der Bahnlärm macht uns noch verrückt!

VON A. MERTENS

08.05.2010 - 00:29 UHR

Dennis Kalabund (27) aus der Roonstraße hält sich die Ohren zu. Schon wieder donnert ein Güterzug an seinem Balkon vorbei.

Die Lärmbelastung entlang der Strecke Bremen-Hannover wird immer größer. Jetzt gehen die Anwohner auf die Barrikaden. Sie sagen: „DER BAHNLÄRM MACHT UNS NOCH VERRÜCKT!“

Schon heute rauschen täglich 220 Güterzüge über die Gleise. Bis 2015 sollen es 280 werden. Grund: Der Bau des JadeWeserPorts in Wilhelmshaven und der weitere Anstieg des Containerumschlags in Bremerhaven. Die Bahn will deshalb die Strecke ausbauen.

Günter Knebel von der Bürgerinitiative „Keine Stadtautobahn durch Bremen!“: „Nachts sollen dann statt 83 rund 150 Züge fahren. Das sind zwischen Mitternacht und sechs Uhr früh fast alle zwei Minuten ein donnernder Güterzug.“

Rund 1000 Menschen sind direkt davon betroffen. Besonders die Anwohner der Roonstraße sind sauer. Ihre Häuser stehen nur 15 Meter von den Gleisen entfernt. Anwohnerin Nadia Immerini (25): „Vor allem ältere Güterzüge sind so laut, dass man bei geöffnetem Fenster sein eigenes Wort nicht mehr versteht.“

Das Schlimme: Hier gibt es auf mehreren hundert Metern keine Lärmschutzwand. Und die Bahn weigert sich, dafür Geld zu investieren. Auch Bremens Umweltsenator Reinhard Loske wettert gegen den Krach: „Die Bahn muss die Anwohner vor dem Krach schützen.“

Doch sein Einfluss ist begrenzt. Bahnangelegenheiten sind Bundessache.

Mehr aktuelle News aus Bremen und Umgebung lesen Sie hier auf bremen.bild.de.